

---

Subject: Fin - Wirkungseintritt nach 3 Monaten (Mini-Dosis)

Posted by [Zoetrope](#) on Fri, 31 Dec 2010 14:31:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

kurz zu mir: Ich bin männlich, 34 Jahre alt, der Haarausfall verläuft bei mir noch recht schleichend, sichtbar vor allem an den Geheimratsecken und der Haarlinie/Front. Am gesamten Oberkopf dünnt das Haar jedoch auch immer weiter aus. Dies ist aber für andere noch nicht wirklich zu sehen, da ich glücklicherweise sehr dickes, welliges Haar besitze und es zudem zur Zeit noch recht lang trage (ca 8cm am Oberkopf). So lässt sich das alles zumindest momentan noch ganz gut kaschieren. Mein Haarstatus war vor einem Jahr noch so, dass mir der Friseur erstmal 5-10 Minuten die Haare ausdünnen musste, um überhaupt eine "anständige" Frisur zustande zu bringen.

Wie gesagt, begonnen hat das ganze Leid also vor ca einem Jahr. Geheimratsecken hatte ich eigentlich schon immer, hat mich jedoch vorher nie gestört, da die Haardichte an der Haarlinie unverändert blieb. Also, der Haaransatz hat sich in den letzten 10 Jahren um max 1 cm nach hinten verschoben, bei gleichbleibender Haardichte. Nichts Auffälliges. Wie auch immer, vor ca 1 Jahr bemerkte ich dann, dass ich an den Geheimratsecken und der Haarlinie/Front überraschend Haare verliere. Wenn ich den Kopf nach hinten neigte, konnte ich plötzlich meine Kopfhaut hinter der Haarlinie durchschimmern sehen. Hab mir zuerst nicht viel dabei gedacht. Ging davon aus, dass sich das schon wieder von selbst erledigen würde oder es schon immer so gewesen ist. Hatte mich zuvor auch noch nie mit dem Thema näher beschäftigt. Wieso auch. Ging also recht "blauäugig" mit der ganzen Sache um. Na ja, 1 Jahr später und den Kopf muss ich nun nicht mehr nach hinten neigen, wenn ihr wisst was ich meine.

Anyway, ich nehme jetzt seit 3 Monaten Finasterid. Unterstützend trage ich täglich noch Pantostin am Abend auf. Wegen einer erhofften NW-Abschwächung nehme ich Fin jedoch nur in einer sehr niedrigen Dosis ein. Ich verwende Finpecia 1mg von Cipla und schneide die Tabletten in 8 Teile, also 0,125 mg. Die ersten 2 Monate nahm ich die Tabletten nur alle 2 Tage ein. Seit ca. 1 Monat jedoch täglich. Wollte die Dosis erst einmal langsam erhöhen, also einschleichen, um dem Körper die Möglichkeit zu geben, sich an das Medikament zu gewöhnen. Habe mich sehr bewusst für diese "softe" Variante entschieden, da ich meinen Körper nicht von heute auf morgen a`la Schocktherapie mit 1mg täglich vollballern wollte, nur um zu sehen, ob ich drauf klar komme oder eben nicht. War mir einfach zu heiß.

Nun, was soll ich sagen. Es wirkt! Der Haarausfall ist gestoppt!! Und das nach nur 3 Monaten! Die Wirkung trat, so scheint es, mehr oder minder von heute auf morgen ein. Vor 2 Wochen fielen mir noch mehr als 100 Haare am Tag aus. Seit ca 1 Woche sind es max 20!! Bin total happy! Nebenwirkungen? Fehlanzeige!

Vielleicht bin ich ja auch nur einer dieser glücklichen Responder, wer weiß. Ich kann nur jedem der großen Respekt vor möglichen Nebenwirkungen hat raten mit einer mini Dosis anzufangen und zu sehen, ob diese vielleicht schon ausreicht. Abgesehen davon hat man in einigen Jahren sogar noch "Luft nach oben" und könnte, sollte die Wirkung tatsächlich mal nachlassen, die Dosis wieder etwas anpassen bzw. erhöhen.

Alles Gute

---